

**Erscheint**  
jeden **Sonnabend**  
Abonnementspreis  
bei allen  
kaiserl. Postanstalten  
2 Mark jährlich;  
für Zubringung durch  
Briefträger 60 Pf.  
extra.



**Inserate**  
werden in der  
Expedition d. Blattes  
jederzeit an-  
genommen. Die  
durchlaufende Zeile  
kostet 20 Pf.,  
die Spaltzeile  
10 Pfennig.

# Kreis-Blatt

des

**Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau in Neumark.**

Redaction des amtlichen Theils:  
Königl. Landrathsamt

Expedition, Druck und Verlag:  
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

**Nr. 31.**

Neumark, den 31. Juli.

**1886.**

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

N<sup>o</sup> 386.

### **Bekanntmachung,**

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Baubetriebe. Vom 10. Juni 1886.

Laut Bekanntmachung vom 27. Mai 1886 im Reichs-Gesetzblatt Nr. 17 Seite 190 hat der Bundesrath auf Grund des § 1 Absatz 8 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (Reichs-Gesetzblatt Seite 69) beschlossen

Arbeiter und Betriebsbeamte, welche von einem Gewerbetreibenden, dessen Gewerbebetrieb sich auf die Ausführung von Schreiner- (Tischler-), Einseger-, Schlosser- oder Anschlägerarbeiten bei Bauten erstreckt, in diesem Betriebe beschäftigt werden, mit der Wirkung vom 1. Januar 1887 an für versicherungspflichtig zu erklären.

Gemäß § 11 des Unfallversicherungsgesetzes hat daher jeder Unternehmer eines der vor- genannten Betriebe denselben unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen binnen einer vom Reichs-Versicherungsamte zu bestimmenden Frist bei der unteren Verwaltungsbehörde anzumelden.

Diese Frist wird hiermit auf die Zeit bis zum

1. September 1886 einschließlich

festgesetzt.

Welche Staats- oder Gemeindebehörden als untere Verwaltungsbehörden im Sinne des Unfallversicherungsgesetzes anzusehen sind, ist von den Centralbehörden der Bundesstaaten in Gemäßheit des § 109 des genannten Gesetzes seiner Zeit bestimmt und öffentlich bekannt gemacht worden (vergl. Amtliche Nachrichten des R. V. A. 1886 Seite 19 ff.).

Im Uebrigen wird wegen der Anmeldung auf den nachstehend abgedruckten § 11 des genannten Gesetzes, sowie auf das beigefügte Anmeldeformular hingewiesen.

Die Anmeldungspflicht erstreckt sich nicht auf die Unternehmer von Betrieben, welche bereits auf Grund des § 1 Absatz 3 und 4 a. a. O. als Betriebe mit Motoren oder mit mindestens zehn Arbeitern in das Kataster einer Berufsgenossenschaft aufgenommen worden sind.

Berlin, den 10. Juni 1886.

Das Reichs-Versicherungsamt. Bödiker.

§ 11 des Unfallversicherungsgesetzes.

Jeder Unternehmer eines unter den § 1 fallenden Betriebes hat den letzteren binnen einer von dem Reichs-Versicherungsamt zu bestimmenden und öffentlich bekannt zu machenden Frist unter Angabe

Unfall-Versicherung der  
Tischler,  
Schlosser pp.  
bei Ausführung  
von Bauten.



des Gegenstandes und der Art desselben, sowie der Zahl der durchschnittlich darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen bei der unteren Verwaltungsbehörde anzumelden.

Für die nicht angemeldeten Betriebe hat die untere Verwaltungsbehörde die Angaben nach ihrer Kenntniß der Verhältnisse zu ergänzen.

Dieselbe ist befugt, die Unternehmer nicht angemeldeter Betriebe zu einer Auskunft darüber innerhalb einer zu bestimmenden Frist durch Geldstrafen im Betrage bis zu Einhundert Mk. anzuhalten.

Die untere Verwaltungsbehörde hat ein nach den Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs-Berufsstatisik geordnetes Verzeichniß sämtlicher Betriebe ihres Bezirks unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen aufzustellen. Das Verzeichniß ist der höheren Verwaltungsbehörde einzureichen und von dieser erforderlichenfalls hinsichtlich der Einreihung der Betriebe in die Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs-Berufsstatisik zu berichtigen.

Die höhere Verwaltungsbehörde hat ein gleiches Verzeichniß sämtlicher versicherungspflichtigen Betriebe ihres Bezirks dem Reichs-Versicherungsamt einzureichen.

Formular für die Anmeldung.

Staat . . . . . Kreis (Amt) . . . . .  
Regierungsbezirk . . . . . Gemeinde- (Guts-) Bezirk . . . . .

Anmeldung  
auf Grund des § 11 des Unfallversicherungsgesetzes.

Name des Unternehmers. (Firma).	Gegenstand des Betriebes*.)	Zahl der durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen.**)	Bemerkungen.
------------------------------------	--------------------------------	--	--------------

den . . . . . 1886.

(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)

\*) Nur solche Betriebe, welche sich auf die Ausführung von Bauarbeiten erstrecken, sind anzumelden; doch ist nicht erforderlich, daß die Arbeiter ausschließlich bei Bauarbeiten beschäftigt werden.

\*\*.) Die Anmeldung hat auch dann zu erfolgen, wenn weniger als 10 versicherungspflichtige Personen (Arbeiter und solche Betriebsbeamte, deren Jahresarbeitsverdienst an Gehalt oder Lohn Zweitausend Mark nicht übersteigt) beschäftigt werden.

Die Polizei-Verwaltungen und Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises ersuche ich, die in vorstehender Bekanntmachung bezeichneten Betriebs-Unternehmer darauf hinzuweisen, daß sie **bis spätestens zum 1. September cr.** die versicherungspflichtigen Personen **bei mir** anzumelden haben. Neumark, den 26. Juli 1886. Der Landrath.

Verwendung  
nicht geförder  
Hengste zur  
Deckung fremder  
Stuten.

N<sup>o</sup> 387. Es ist bei mir Klage darüber geführt worden, daß im diesseitigen Regierungs-Bezirk vielfach entgegen den Polizei-Verordnungen vom 16. August 1879 und 7. März 1881 nicht geförte Hengste zur Deckung fremder Stuten gegen Entgelt verwendet werden.

Da von strengster Handhabung der geltenden Körordnung die Entwicklung der Pferdezücht in der Provinz Westpreußen abhängig ist, ersuche ich die Herren Landräthe und Landrathsamtsverwalter, den Ortspolizeibehörden und Gensdarmen Ihrer Kreise sorgfältigste Controle über die Benutzung abgeförder oder nicht angeförter Hengste und unnachsichtige Anzeige aller durch Verwendung derselben begangenen Kontraventionen eindringlich zur Pflicht zu machen und selbst mit aller Energie darauf zu halten, daß jede Uebertretung der Körordnung zur Strafe gebracht wird.

Gleichzeitig ersuche ich, hierbei darauf hinzuweisen, daß unter dem in der Verordnung vom 7. März 1881 gebrauchten Ausdrucke „gegen Entgelt“ nicht nur Geld, sondern jede vergeltende Gegenleistung, wie Naturalien, Arbeit oder irgend ein anderes Aequivalent zu verstehen ist.

Marienwerder, den 16. Juli 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung bringe ich hierdurch den Ortspolizeibehörden und Gensdarmen des Kreises zur Nachacht.

Neumark, den 30. Juli 1886.

Der Landrath.

Zwangsvoll-  
streckungen wegen  
Kommunal- und  
Schulabgaben.

N<sup>o</sup> 388. Die Magisträte und die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises ersuche ich mit Bezug auf die Kreisblatts-Verfügung vom 21. Januar cr. (Kreisblatt Nr. 4) mir **pünktlich zum 10. August cr.** die Uebersichten von den zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an direkten Kommunal- und Schulabgaben einzureichen.

Neumark, den 28. Juli 1886.

Der Landrath.



N<sup>o</sup> 389. Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattsverfügung vom 20. Mai d. J. (Kreisblatt Nr. 20) ersuche ich die Herren Localschulinspektoren der Schulen in  
 Bielig, Bischwalde, Czynchen (kathol.), Eichwalde, Grodziczno, Grabau, Jeglia, Kazanik, Kopaniarze, Lippinken, Londzyn, Lonkorsz (kathol.), Naguszewo, Omulle, Pronikau, Rommen, Rumian, Rybno, Schwarzenau (evangl.), Summin, Samplawa, Stephansdorf, Targowisko, Tyllitz, Waldeck, Wulfa, Zielfau und Zajonskowo  
 mir die Anzeigen über das Ergebniß der Revision der ihrer Aufsicht unterstellten Schulklassen nunmehr **bestimmt bis zum 10. August cr.** einzureichen.  
 Neumark, den 28. Juli 1886. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 390. Der Mühlenbesitzer Franz Blaszkowski zu Trczyn ist zum Waisenrath des Gutsbezirkes Trczyn ernannt und als solcher verpflichtet worden.  
 Neumark, den 29. Juli 1886. Der Landrath. Personalien.

N<sup>o</sup> 391. Es ist gewählt bezw. ernannt und vereidigt worden:  
 der Besitzer Johann Dlszewski als Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Czynchen.  
 Neumark, den 30. Juli 1886. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 392. Wegen Räudekrankheit sind unter Stallperre gestellt:  
 die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin,  
 Wegen Verdachts der Ansteckung an Rogkrankheit sind gestellt:  
 I. unter Stallperre:  
 das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,  
 II. unter Objervation:  
 das Pferd des Einsassen Anafek (Anaczkowski) zu Chrosle.  
 Neumark, den 31. Juli 1886. Der Landrath. Viehsuchen.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

N<sup>o</sup> 393.

### Steckbrief.

Steckbriefe.

Gegen den Arbeiter Anton Majewski, geboren am 24. August 1861 in Neumark, Kreis Löbau, 1883 in Lübben aufhaltend, am 31. Mai 1886 als Invalide vom Infanterie-Regiment Nr. 52 in Cottbus nach Bischofswerder, Kreis Rosenberg Westpr., entlassen, ist Haftbefehl wegen eines am 1. Juni cr. hier verübten Diebstahls erlassen. Es wird gebeten, den z. B. vagabondirenden Genannten zu verhaften, dem nächsten Gerichtsgefängniß zuzuführen und hierher Nachricht zu geben. Kosten werden erstattet. — J. 1048/86. —

Majewski ist 25 Jahre alt, mittelgroß, schwächlich gebaut, hat dunkelblondes Haar, graue Augen, stumpfe Nase, niedrige Stirn, bleiche Gesichtsfarbe und defecte, schwarze Zähne; der Mittelfinger seiner linken Hand ist etwas gekrümmt.

Cottbus, den 21. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

N<sup>o</sup> 394.

### Steckbrief

gegen den am 24. d. Mts. von dem Arbeitsposten Gorinnen, Kreis Culm, entwichenen Korrigenden,  
 Ziegler **Simon Kolpacki.**

Es wird ersucht, den Kolpacki im Betretungsfalle festzunehmen und an die unten genannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort Wabecz, Kreis Culm, ohne Domizil, Religion katholisch, geb. den 15. October 1841, Größe 1,62 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt (blond), Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: Grauer Drillschmuck, gestempelt P. B. A.

König, den 26. Juli 1886.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.



Prüfung des  
Hufbeschlag-  
Gewerbes.

N<sup>o</sup> 392. Die nächste Prüfung von Schmieden, welche ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes erwerben wollen, wie solche durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird in Rosenberg am 28. September d. J. abgehalten werden.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einsendung eines Geburtscheins und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung von 10 Mark Prüfungsgebühren, bis zum 28. August d. J. frankirt an den Unterzeichneten zu richten.

Rosenberg Westpr., den 24. Juli 1886.

Der Vorsitzende der 4. Prüfungs-Commission für Hufschmiede.  
Kruckow, Kreisthierarzt.

## Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

# Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr Rakow auf Kl. Nappern hat die Einziehung der Strecke des Weges,

„von der Grenze Dmulle nach Kl. Nappern“

beantragt.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses zur öffentlichen Kenntniß der Interessenten mit dem Bemerkten gebracht, daß Einwendungen gegen obiges Vorhaben bei dem Unterzeichneten innerhalb 4 Wochen anzubringen sind.

Klein Lobenstein, den 26. Juli 1886.

Der Amtsvorsteher.

Beutler.

**General-Versammlung**  
der Mitglieder des Vorschuß-Vereins zu Neumark,  
eingetragene Genossenschaft,  
am Mittwoch, den 4. August cr., Nachmittags 4 Uhr,  
im Saale des Hotel Landshut.

### Tagesordnung:

- 1) Erstattung der Geschäftsübersicht pro II. Quartal 1886.
- 2) Berichterstattung über die Verhandlungen auf dem diesjährigen Verbandstage in Br. Holland.
- 3) Besprechung über die Gründung eine Hilfskasse für Vorstandsmitglieder und Beamte der Genossenschaften und Beschlussfassung über den Beitritt zu derselben.
- 4) Erledigung etwaiger Anfragen und Beschwerden.

Neumark, den 26. Juli 1886.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Neumark,  
eingetragene Genossenschaft.

Kaufmann Cohn,

Vorsitzender.



# Guts-Verpachtung.

Das im Kreise Löbau, Regierungsbezirk Marienwerder, 21 Kilm. von Weisenburg, Station an der Marienburg-Mlawkaer, 30 Kilm. von Bischofswerder, Station an der Thorn-Insterburger Eisenbahn belegene, mit beiden genannten Stationen durch Chaussees verbundene Gut Blatt 17 **Mroczo** mit einer Gesamtfläche von 553,62 Hect., darunter ca. 490 Hect. Acker und ca. 10 Hect. Wiesen, soll nebst Zubehör und mit den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden (jedoch ohne lebendes und todes Inventar, Saaten und Bestellungen, welche Pächter eigenthümlich erwerben muß) auf 12 bis 18 Jahre verpachtet werden.

Zur Uebernahme der Pacht ist der Nachweis der landwirthschaftlichen Qualification und eines disponiblen Vermögens von 75000 Mark erforderlich.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur hier, Wilhelmstraße Nr. 81, eine Treppe, oder auf dem Gute selbst (Poststation) bei dem Administrator Blank, an welchen man sich auch wegen Besichtigung des Guts wenden wolle, eingesehen werden.

Pachtbewerber werden aufgefordert, ihre Pachtgebote bis spätestens

**am 28. August cr.,**

nebst den vorgedachten Nachweisen der unterzeichneten Behörde einzureichen und werden dieselben von der Entscheidung auf ihre Gebote bis zum 10. Oktober cr. in Kenntniß gesetzt werden, bis zu welchem Tage sie hieran gebunden sind.

Eventuell wird die Ausschreibung eines Licitationstermins vorbehalten.

Berlin, den 8. Juli, 1886.

**Königliches Directorium**  
des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses.

Glume.

Volkmann.



# Öeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 4. August,  
Vormittags 10 Uhr,  
werde ich in Gr. Ballowfen beim Besizer A. Zgodda

 **40 Gänse,** 

Nachmittags 4 Uhr  
in Brattuszewo beim Besizer Bojanowski

**eine Säckselmaschine**

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigern.  
Neumark, den 31. Juli 1886.

**Behrendt,**  
Gerichtsvollzieher.

## Patent-Dreschmaschinen

für Dampf- und Göpelbetrieb,  
für größere landwirthschaftliche Betriebe,  
in 6 verschiedenen Größen;

 **Riemen-Dreschmaschinen** 

für Göpelbetrieb,  
für kleinere Besizungen in 3 verschiedenen Größen,  
**von Mark 180 an**  
empfiehlt

**ADALBERT SCHMIDT, Osterode,**  
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

## Cigarrenspitzen und Tabaksdosen

empfiehlt in sehr reicher Auswahl zu billigen Preisen

**J. Koepke.**



Um zu räumen offerire ich:

Steinkohlentheer per Tonne	10	Mk.	50	Pf.
Dachpappe, feinsten Qualität, per Ruthe	5	"	—	"
Walzeisen per Pfund	—	"	6 $\frac{1}{2}$	"
Drathnägel von 3" in Päckchen per Pfund	—	"	10	"
so wie alle andern Artikel billigt.				

## A. Ehrenberg.

Ażeby wyproźnić paleca:

beczkie smoły z węgli kamiennich	10	M.	50	f.
papę najlepszą za pręt	5	"	—	"
zielażę za funt	—	"	6 $\frac{1}{2}$	"
gwoździe drucianne 3" w pakietkach za funt	—	"	10	"
jakoteż i tanio drugie artykuły				

## Abramek.

 **Pferde-Rechen!** 

der beste, leichteste und zugleich dauerhafteste ist

**„the new Hollingsworth“ original**

mit schmiedeeisernen, gedachten Schenkeln.

Dresch-, Reinigungs- und Säemmaschinen, Schrotmühlen,  
Säemaschinen etc.

empfehle in verschiedenen Größen

**Georg Schilka,**

Weißenburg Westpr.

**Mortèin!**

**TOD DEM UNGEZIEFER!**

**Mortèin!**

**ANERKENNTNISS:** Ihr Mortèin findet guten Beifall.

MÜNCHEN, 19. 5. 86. A. Busse.

Das weltberühmte Hodurek'sche MORTEIN, welches mit der Bestäubungsspritze angewandt, alle lästigen Insecten (Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben, Blattläuse) radikal vernichtet, ist echt zu haben in Päckchen mit obiger Firma à 10, 20, 50 Pfg., desgl. Hodurek'scher Küchenschnellputz und Glanzstärke in Neumark: L. Dreyer.

 **Hochfeine** 

**Uhrketten und Berloques**

empfehlst

**J. Koepke.**



Zur Ernte empfiehlt hiermit das stark assortirte Lager von landwirthschaftlichen Maschinen als

best construirte Roßwerke, von 150 Mark ab,

**D r e s c h m a s c h i n e n,**

von 150 Mark ab;

ferner größere und stärkere

**Roßwerke, Dreschmaschinen,**

alle Sorten

**Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Pferderechen,**

**Ringelwalzen, mehrschaarige Pflüge**

und alle anderen Geräthe zu billigsten Fabrikpreisen.

Die Eisenhandlung

**Gabriel Cohn,**

Neumark Wpr.

Von der  
Königl. Preuß. General-Lotterie-Direction  
ist mir eine Collecte übertragen. Der Beginn des  
Verkaufs der Loose zur 175ten Lotterie wird vor-  
her noch bekannt gemacht werden.

**A. Goldstandt,**

Königl. Lotterie - Einnehmer,  
Löbau Westpr.

**Zahn- und Nagelbürsten,**

**Kopf- und Taschenbürsten,**

**Frisir-, Staub- und Taschenkämme,**

**Manschetten- und Chemisettknöpfe**

empfehlen

**J. Koepke.**



# Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.

Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 31.

Neumark, den 31. Juli.

1886.

## Nichtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militäranwärter.)  
Leuchtfener Danziger Heisterneft auf der Halbinsel Hela, Königliche Regierung zu Danzig, Leuchtfenerwärter, Anfangs 810 Mk. Gehalt und 150 Mk. Lokalzulage, freie Dienstwohnung, Benutzung von 2 ha Dienstland bis zum 1. Januar 1890 unentgeltlich. Dt. Eylau, Magistrat, zweiter Stadtwachmeister, zugleich Kämmerer-Executor und Schuldiener, Gehalt 540 Mk. pro anno, freie Wohnung und Exekutionsgebühren. Friedenberg (St. preußen) und Gr. Schiemanen, Postagenturen, je einen Landbriefträger. 480 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Labiau, Königliches Amtsgericht, Kanzleigehülfe, es wird für das Schreibwerk eine seitenweise zu berechnende Vergütung gewährt in Höhe von 5 bis 8 Pf. Mehlsack, Magistrat, erster Wachmeister, 740 Mk. und Gebühren. Mehlsack, Magistrat, zweiter Wachmeister und Einziehungsbeamter, 594 Mk. und Gebühren für Einziehung der Abgaben. Buschdorf, Postamt, Landbriefträger, 480 Mark Gehalt und 60 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Ragnit, Stadt-Polizeiverwaltung, Polizeiwachmeister, 800 Mark Gehalt und 100 Mk. Wohnungsentanschädigung. Im Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt Thorn, Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Thorn, Weichensteller, während der Probezeit eine Monatsremuneration von 67 Mk. 50 Pf., nach Ablauf der Probezeit und bestandener Prüfung ein Jahresgehalt von 810 Mk. und freie Dienstwohnung oder reglementsmäßigen Wohnungsgeldzuschuß.

### Jahrmärkte.

In Blottowo den 6. August Kram- und Victualienmarkt.

### Holzversteigerungstermine.

Den 5. August, Vormittags 11 Uhr, im Marquardt'schen Gasthose zu Lautenburg für die Beläufe Neuhoff, Kienheide, Klonowo und Slupp.

Ich bin von der Militärdienstleistung zurückgekehrt und wohne im Hause des Herrn Bödrich.

**v. Kurzetkowski,**  
Rechtsanwalt, Löbau.

Krieger- Verein

Neumark.

Programm

für das

 Sommerfest. 

Sonnabend, den 7. August,

Abends 6 Uhr:

Theilnahme an dem

im Boricki'schen Gartenlokale stattfindenden

**Concerte;**

Abends 8 Uhr:

Zapfenstreich.

Sonntag, den 8. August,

Mittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Versammlung im Vereinslokale;

Nachmittags 2 Uhr:

Abholung der Fahne und Abmarsch  
nach dem Habann'schen Garten in Lonk,  
woselbst

**Concert und Tanz**

stattfindet.

Der Vorstand.

Schall. Langer. Willert.

Lange. Rubiewski. Schumacher.

Boricki. Wolff-Starlin.

**Visitenkarten**

empfiehlt

J. Koepke.



Den Herren Besitzern des Löbauer Kreises zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mich in den Monaten August und September zum

## Klavierstimmen

im ganzen Kreise aufhalten werde.

Etwasige Bestellungen von Nichtabonnenten bitte bis zum 10. August an mich zu senden oder in der Expedition d. Blattes nieder zu legen.

L. Patzer, Thorn 3,  
Instrumentenbauer und Klavierstimmer.



## Die Rambouillet-Vollblut-Heerde

## Kl. Schönbrück

bei Garnsee, Kreis Graudenz,  
Tochterheerde der Freiherrlich von Richtenhofen'schen Rambouillet-Vollblutheerde Brechelschhof in Schlesien (Züchter die Herren Riemann und Bütow) stellt  
**Montag, den 2. August 1886,**  
Vormittags 11 Uhr,  
ca. 50 Vollblutböcke zum meistbietenden Verkauf.

Bei vorheriger Anmeldung Abholung vom Bahnhof Garnsee und Bischofswerder.

## Dr. Borchardt's Kräuter-Seife

(à Päckchen 60 Pf.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten und für Bäder, sowie

## Dr. Suin de arom. Zahn-Pasta

(à Päckchen 60 Pf.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques von hervorragender, trotz hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Neumark fortgesetzt nur allein echt verkauft bei **J. Koepke.**



Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

## Brause-Limonade-Bonbon



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, gieße Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgiessen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

## Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patent. in d. meist. Staaten) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Bällen, Concerten, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes, dabei sanitäres Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pfg.

do. à 5 " 0 " 55 "

Kistchen mit 96 " 9 " 60 "

Für Export ausser deutschen mit engl., span., holländ., italienisch, schwed., russ., arab., indisch, chines., französ. etc. Etiketten.

Ferner Brause-Bonbons mit medicamentösem Inhalte nach ärztlicher Vorschrift mit genauer Angabe der im Bonbon enthaltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen, Chinin, Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalium bromatum, Lithium carbonicum, Natrium salicylicum, Coffeinum) nur in Apotheken erhältlich.

## Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden auf Verlangen von denselben verschrieben.

Pianinos billig, baar oder in Raten.  
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

## Der Keim des Todes

wird in manches junge, frisch pulstrende Leben durch jugendliche Verirrungen gelegt. Die Herstellung der Gesundheit ist in diesen Fällen schwer, oft unmöglich. Eine Kurmethode, die sich schon oft glänzend bewährt hat, wird in der Schrift:

## „Das goldene Buch für Männer“

als Manuscript für Patienten gedruckt, empfohlen u. ist von uns gegen Zahlung von 1 Mk. (Briefmarken) zu beziehen.  
Deutsche Gesundheits-Compagnie.

Berlin SW., Lindenstraße 12.



## 10 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Thäter, der mir am 18. d. Mts. meine Gurkenbeete nebst den in der schönsten Blüthe stehenden Pflanzen total vernichtet hat, der Art nachweist, daß er gerichtlich belangt werden kann.

H. Kant,

Lehrer in Mroczenko.

## 200 Centner schwedischen Staudenroggen,

die Originalsaat, 2 Str., aus Gocteborg im Herbst 1884 bezogen, und wovon in diesem Jahre bereits circa 400 Centner geerntet, verkaufe zur Saat

à 5 Mark pr. 80 Pfd.

Keller-Wulka.

## Bade-Anstalt in Löbau.

### Wannenbäder

täglich

## Römisches Bad

unter Leitung des

geprüften Heilgehilfen u. Bademeisters Frosch

Montag, Mittwoch und Freitag  
Nachmittags.

Von der Königl. Regierung zur Einführung empfohlen:

### Auswahl

von

## Kirchenlieder

für katholische Schulen.

Verfaßt

von

Theod. Kemitsch.

Preis 30 Pf.

Vorrätig bei

J. Koepke.

## Deutsche Merinos-Wammwoll- Stammzucht Steenkendorf,

Bahnhof Bergfriede Ostpreußen.

Der öffentliche Verkauf von  
ca. 80 Stück 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jäh-  
rigen, sprungfähigen,  
starken Böcken,

eingeschätzt den Zeitverhältnissen gemäß zu

— 75 bis 175 Mark —

findet

Montag, den 16. August er.,  
Mittags 12 Uhr,

hierselbst statt.

Steenkendorf, im Juli 1886.

Heimendahl.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Professor Dr. Lieber's

## Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders besser, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

• Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einlieferung oder Nachnahme.—

Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

R. Kauffmann, Apotheker, Ailenstein

E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheke zum schwarzen Adler, Elbing.

Raths-Apotheke, Marienburg Westpr.

Löwen-Apotheke, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.

Fritz Kyser, Graudenz.

## Kern-Kirschsaft

täglich frisch von der Presse

in der Destillation bei

L. S. Herzfeld,

Neumark.





**Die Erzeugnisse der  
Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.  
Hof-Chocolade-Fabrikanten:**



## **Gebrüder Stollwerck in Cöln,**

**Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien,**  
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original  $\frac{1}{4}$ - &  $\frac{1}{2}$ -Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Märke (**Rein Cacao und Zucker**) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

➡ 21 goldene, silberne und bronzene Medaillen. ➡

**Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's**  
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Neumark bei S. H. Landshut u. Apotheker Max Rother..

In Gilgenburg bei Apotheker H. Stahl und J. P. Pulewka.

In Löbau bei M. Jankowsky und Apotheker A. Kamnitzer.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

• Soeben beginnt zu erscheinen:

## **Allgemeine Naturkunde**

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

**Erdgeschichte,** von Prof.  
Dr. Neumayr. 2 Bde. m. ca. 600 Text-  
illustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

**Der Mensch,** von Prof.  
Dr. Joh. Ranke. 2 Bände mit ca. 550 Text-  
illustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

**Pflanzenleben,** von Prof.  
Dr. Kerner u. Marilaun. 2 Bde. mit  
ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

**Völkerkunde,** von Prof. Dr.  
Fr. Ratzel. 3 Bde. mit ca. 1400 Text-  
illustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

180 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

• Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Thermometer und Alkoholometer** empfiehlt

**J. Koepke.**

Redaktion des nichtamtlichen Theils, sowie Druck und Verlag von J. Koepke in Neumark.